

Atelier A24.02

Mode und Nachhaltigkeit

1. Kurzbeschreibung: Fast Fashion ermöglicht einerseits jeden Tag einen neuen Look, andererseits führt es weltweit zu enormen Textilmüllbergen. Heute werden Lösungen dafür gesucht und gefunden! In diesem Atelier werden wir mit nicht mehr genutzten Kleidern Neues kreieren, wie es Designer:innen tun, die Lieblingskleidung flicken, oder mit Siebdruck bedrucken.

2. Verantwortliche Lehrperson(en): Myriam Streiff, Valerie Aerni, Nadine Andrey,

3. Sprache des Ateliers: Deutsch / Französisch

4. Beschreibung des Ateliers:

Wir kaufen heute 400 Prozent mehr Kleider als noch vor 20 Jahren, Labels bringen immer mehr Kollektionen raus und die Mode ändert sich immer schneller. Wie kann man unter diesen Umständen die Freude an Mode und Design mit Nachhaltigkeit in Einklang bringen? In diesem Seminar geht es darum sich der Problematik von Fast-Fashion bewusst zu werden und mit diesem Wissen neues, kreatives zu schaffen aus bereits vorhanden Materialien. Im Seminar kannst du dich je nach deinen Interessen zwischen den zwei unten aufgeführten Schwerpunkten auswählen:

Nachhaltige*r Modedesigner*in: Dass Fast Fashion Mode einen grossen Impact auf die Umwelt hat ist bekannt. Mode kann aber auch nachhaltig sein, wie das Beispiel des Schweizer Modedesigners Kévin Germanier zeigt. Kévin Germanier recycelt Materialien die er zum Beispiel in Brockenhäusern findet und kreiert so seine eigene Mode, die von Weltstars wie Taylor Swift, Lady Gaga und Beyoncé getragen werden. Die Idee bei diesem Seminar ist es, aus vorhandenen Materialien etwas Neues zu designen und zu nähen. Du kannst zum Beispiel aus einer alten Jeans ein Rock nähen, aus Stoffresten eine Tasche gestalten, alten Kleidern neue Formen geben, mit deinem Lieblingsstoff etwas neues designen oder auch deine kaputten Lieblingskleider neu denken.

Logo-Designer*in: Logos werden gebraucht, um einen Wiedererkennungswert einer Marke zu steigern, sie können aber auch ein Zugehörigkeitsgefühl geben, wie zum Beispiel bei Band-Shirts oder einem Fussball-Shirt. In diesem Seminar ist die Idee, dass du ein Logo designest und anschliessend lernst, wie man dieses Logo mittels Siebdruck auf Kleidungsstücke auftragen kann. Du kannst zum Beispiel für deine Band ein Logo designen und auf alte T-Shirts drucken oder du kannst ein Collège St. Michel T-Shirt kreieren, das verglichen mit den Valet-Kleidern unabhängig vom Jahr ist und so nicht in jedem Jahr neu gekauft werden muss.

5. Endprodukt/Ziel: Eigens gestaltetes, nachhaltiges It-Piece

6. Externe(r) Ansprechpartner(in): Revario, eine Firma, die nachhaltige Sportkleidung herstellt mit Hauptsitz in Marly